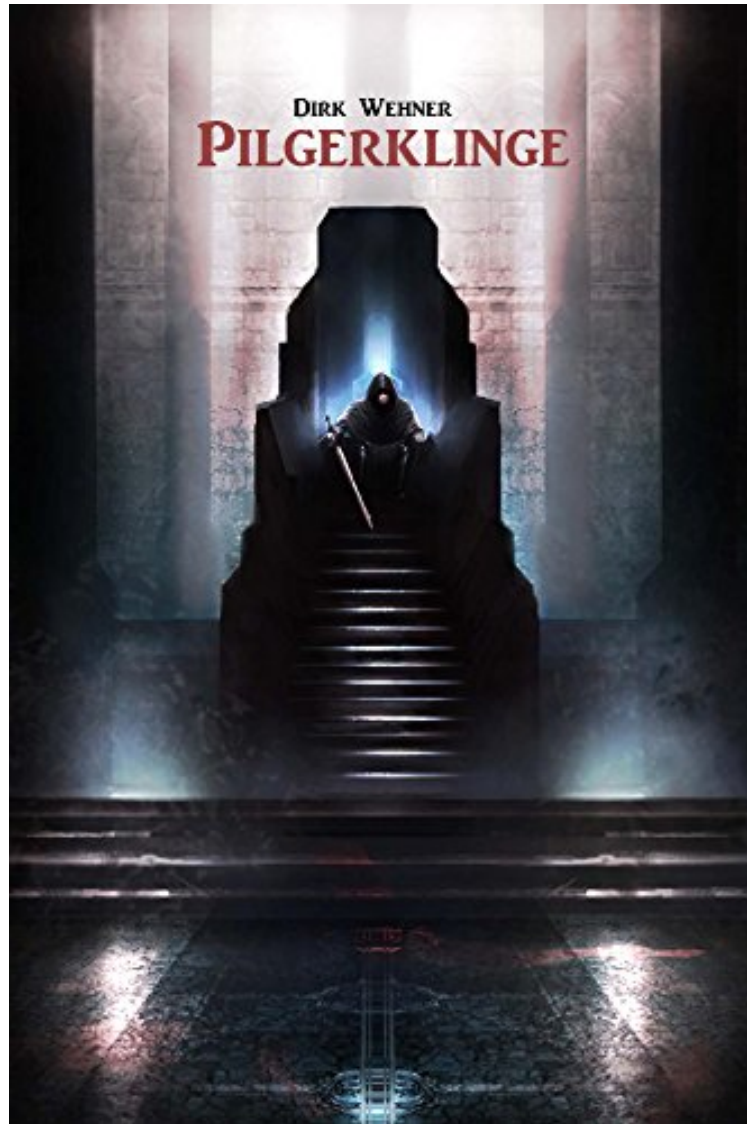


[Read free ebook] Pilgerklinge (Die Pilgerchroniken 2)

Pilgerklinge (Die Pilgerchroniken 2)

Von Dirk Wehner

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #806680 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-01Erscheinungsdatum:
2015-08-01File Name: B011KQ61GE | File size: 33.Mb

Von Dirk Wehner : Pilgerklinge (Die Pilgerchroniken 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pilgerklinge (Die Pilgerchroniken 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ganz groes Kino, h Buch!Von MirkoDirk Wehner baut seine interessante und faszinierende Welt um Kelamir weiter aus und schafft es erneut, einen komplett darin versinken zu lassen. Den ersten Band sollte man meines Erachtens gelesen haben, da dort die Welt und wie sie funktioniert ausfhrlich erklrt wird.Obwohl ich eigentlich sehr lesefaul bin hat mich der zweite Teil der Pilgerchroniken sofort mitgerissen. Durch die (wie auch im ersten Teil) sehr bildlichen

Beschreibungen fñhlt man sich dem Geschehen so nahe als wre man direkt dabei. Die verschiedenen Handlungsstrnge schaffen eine tolle Dynamik und bauen sowohl jede fr sich als auch insgesamt eine ungeheure Spannung auf, die einen das Buch kaum wieder aus den Hnden legen lsst. Gespickt mit klugem Humor und dramatischen Wendungen ist auch dieser Teil ein packendes Leseerlebnis. Das einzige Problem ist nun wieder die Wartezeit auf den nchsten Teil. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Warum muss es schon zu Ende sein!? Von Janos Noweski Habe Pilgerklinge direkt im Anschluss an Pilgervater gelesen und muss sagen es gefñhlt mir noch besser als der erste Teil. Stellen, wie welche die mir im ersten Teil nicht komplett rund vorkamen, finde ich hier kaum noch. Allgemein ist die Erzhlung noch facettenreicher geworden und die neuen verschiedenen Erzhlstrnge haben mir sehr gut gefallen. Ich knnte jetzt noch weiter schreiben was mir alles gefallen hat aber dann wrde ich sicher zuviel fr andere Leser verraten. Was mich wirklich am meisten gestrt hat war, dass das auch dieses Buch irgendwann zu Ende war, es htte einfach noch viel lnger so spannend weitergehen knnen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Starker zweiter Band der Pilgersaga Von Booker 63 Noch besser als der Pilgervater. Durch parallele Handlungsstrnge hochspannend. Und unser Held Mehaldrich mu diesmal richtig viel einstecken, bis er das bel an der Wurzel packen kann. Man sollte den Band 1 "Pilgervater" schon gelesen haben. Wenn nicht zur Hand, sind aber in diesem Roman eine kurze Vorgeschichte und entsprechende Verweise im Text enthalten. Man kann ihn also auch so lesen. Gut, dass es drei schlimme Pilgerfinger gibt. Bleibt nach diesem Band noch einer fr Mehaldrichs nchstes Abenteuer...

Kurzbeschreibung Mehaldrich Becker, ehemaliger Herzog von Tahl, hat den Anschlag auf sein Leben durch den Pilgervater berstanden. Doch das Ende des berchtigtsten Assassinen des Knigreiches Kelamair ist nur der erste Schritt auf einer langen Strae zu einer aufgeklrten Nation. In einem Wettrennen gegen die Zeit versucht Mehaldrich Becker, den heraufziehenden Kreuzzug zu verhindern - ein gewaltiger Krieg, der droht, Kelamair und seine Nachbarn in den Untergang zu reißen und fr den Mehaldrich sich selbst verantwortlich fñhlt. Doch noch whrend er und seine Gefñhrtten ihr mglichstes tun, den Konflikt zu verhindern, tritt ein neuer Pilgervater auf den Plan, der grausamer und gefñhrlicher als sein Vorgnger ist und seine eigenen Plne verfolgt ... So muss sich Mehaldrich gemeinsam mit den mysteriösen Erechawani auf ein tdliches Spiel einlassen. Whrenddessen bereitet seine Gefñhrtin Mircha die Stimme des Nordens auf den drohenden Krieg vor, und seine Freunde Gebenall und Efflodt begeben sich auf eine fantastische Reise, an deren Ende neue Enthllungen warten. Im zweiten Band der Pilgerchroniken treibt Dirk Wehner die Geschichte um Mehaldrich Becker und dessen Gefñhrtten vor abwechslungsreichen Kulissen temporeich voran. Dabei taucht er tiefer in die Frage ein, was mit einer Fantasy-Welt in einem Zeitalter der Aufklrung geschieht - und beginnt anzudeuten, dass lngst nicht alles ist, wie es scheint ... Kurzbeschreibung Mehaldrich Becker, ehemaliger Herzog von Tahl, hat den Anschlag auf sein Leben durch den Pilgervater berstanden. Doch das Ende des berchtigtsten Assassinen des Knigreiches Kelamair ist nur der erste Schritt auf einer langen Strae zu einer aufgeklrten Nation. In einem Wettrennen gegen die Zeit versucht Mehaldrich Becker, den heraufziehenden Kreuzzug zu verhindern - ein gewaltiger Krieg, der droht, Kelamair und seine Nachbarn in den Untergang zu reißen und fr den Mehaldrich sich selbst verantwortlich fñhlt. Doch noch whrend er und seine Gefñhrtten ihr mglichstes tun, den Konflikt zu verhindern, tritt ein neuer Pilgervater auf den Plan, der grausamer und gefñhrlicher als sein Vorgnger ist und seine eigenen Plne verfolgt ... So muss sich Mehaldrich gemeinsam mit den mysteriösen Erechawani auf ein tdliches Spiel einlassen. Whrenddessen bereitet seine Gefñhrtin Mircha die Stimme des Nordens auf den drohenden Krieg vor, und seine Freunde Gebenall und Efflodt begeben sich auf eine fantastische Reise, an deren Ende neue Enthllungen warten. Im zweiten Band der Pilgerchroniken treibt Dirk Wehner die Geschichte um Mehaldrich Becker und dessen Gefñhrtten vor abwechslungsreichen Kulissen temporeich voran. Dabei taucht er tiefer in die Frage ein, was mit einer Fantasy-Welt in einem Zeitalter der Aufklrung geschieht - und beginnt anzudeuten, dass lngst nicht alles ist, wie es scheint ... ber den Autor und weitere Mitwirkende Dirk Wehner wurde 1986 in Hanau geboren und wuchs im nahen Ort Hammersbach auf. Nach einer beschaulichen Kindheit und Jugend, die dank zahlreicher Filme, Bcher, Rollenspiele und Tabletops bis zum Bersten mit Trumen von Schwertern, Drachen und Helden gefñhlt war, zog es ihn nach Marburg, wo er neben dem Archologiestudium schlielich 2012 seinen ersten Roman verffentlichte. Nun ist Marburg seine Wahlheimat, wo er im Schatten des beeindruckenden Schlosses lebt und arbeitet und immer noch den Kopf voller Schwerter und Drachen hat.